

erscheint fünfmal jährlich

# FIREBALL-GAZETTE

Swiss Fireball Association

Nr 2) April 1987

## Vorstand

### Präsident:

Stefan Ritzler, Rüegerholzstr. 46, 8500 Frauenfeld, 054/21 32 69 (p)

### Sekretariat:

Dorett Hanhart, Breitestr. 5, 8400 Winterthur, 052/28 40 72 (p), 052/29 50 89(g)

### Kassierin:

Christine Landerer, Lerchenfeldweg 3, 3034 Murzelen, 031/82 24 03 (p)

### Regattawesen:

Christoph Oswald, Kreuzstr. 37, 8640 Rapperswil, 055/27 65 75 (p)

### Selektionswesen:

Martin Stolz, Kernstr. 37, 8004 Zürich, 01/241 74 84 (p), 01/55 79 68 (g)

### Beisitzer:

Bruno Holtmann, Wildbachstr. 20, 8424 Embrach, 01/865 15 54 (p), 01/860 45 45 (g)

### Gazette Redaktion:

Heike Widmer, Dorfstr. 9, 8261 Hemishofen, 054/41 29 07 (p)

### Gazette Layout, Produktion:

Markus Heilig, Bethlehemstr. 120, 3018 Bern, 031/56 77 93 (p)

### SFA-Bazar:

Trudi Baumgartner & Thomas Gautschi, Oberdorfstr. 18, 3066 Stettlen  
031/31 03 06

Post an die SFA: Breitestr. 5, 8400 Winterthur

Einzahlungen: Postcheckkonto 80-61962- Zürich

### FLOTTENCHEFS

#### Bodensee:

Ingo Kübler & Susanne Thür, Widmergasse 104, 8461 Trüllikon, 052/43 16 84 (p)

#### Neuenburgersee Ostufer:

Markus Heilig, Bethlehemstr. 120, 3018 Bern, 031/56 77 93 (p)

#### Lac Léman:

Yves Lamercy, Ch. des Peccaux, 1833 Les Avants, 021/64 68 17 (p)

#### Vierwaldstättersee, Zugersee:

Damian Hunkeler, Kapuzinerweg 10, 6006 Luzern, 041/36 68 22 (p)

#### Neuenburgersee West, Bieler- und Murtensee:

#### Thunersee, Brienzersee:

Hansueli Hofstetter, Diesbachstr. 3, 3012 Bern, 031/23 42 58 (p)

#### Hallwilersee, Sempachersee:

Thomas Bossard, Unterdorf 57, 5703 Seon, 064/55 26 39 (p)

#### Zürichsee, Sihlsee, Greifen- und Walensee:

Martin Stolz, Kernstr. 37, 8004 Zürich, 01/241 74 84 (p), 01/55 79 68 (g)

#### Engadinerseen, Tessinerseen:

Daniel Röthlisberger, Postfach 57, 7500 St. Moritz

## Editorial

Chers navigateurs et navigatrices!

La deuxième Gazette 1987 vous offre une quantité d'informations et d'entretiens. J'aimerais, au nom de tous, remercier chaleureusement Dorett pour sa disponibilité et la rapidité avec laquelle il a terminé le reportage sur les régates sur glace de Mammern, Stefan Kitzler pour son article sur le week-end de ski et l'ex-président Thomas L. pour la suite de son roman autobiographique. Nous lirons tous ces reportages avec grand plaisir!

Pour avoir un petit écho des lecteurs, ainsi qu'éventuellement des idées nouvelles, écrivez donc, c'est facile! Nous allons réserver une page pour le courrier des lecteurs, et elle sera imprimée sans la moindre censure.

Comme vous vous en souvenez peut-être, nous avons discuté à l'assemblée générale du fait de savoir s'il était possible de porter le championnat suisse 1986 (non valable à cause du manque de vent) à 1987. Cette décision devait être prise par l'USY. Elle est maintenant celle-ci: le championnat suisse de catégorie Fireball 1987 ne doit pas être déclaré comme championnat suisse USY officiel. La raison qui en a été donnée est que d'autres sports ne peuvent pas non plus être reportés, comme par exemple la descente du Lauberhorn. Nous aurons donc à Bevaix un championnat de catégorie, mais pas de championnat suisse, ce qui à nos yeux ne devrait être ni moins attractif, ni sans valeur.

Outre le championnat de catégorie de Bevaix, il y a encore cette année pour nous un événement très important:

### Les 25 années du Fireball

Il y a 25 ans, c'est à dire en 1962, est "né" le premier Fireball de Peter Milne. Stefan Ritzler a proposé à l'occasion de ce jubilé de faire un reportage dans Yachting. Nous avons besoin pour cela d'images et d'histoires sur les débuts sur scène du Fireball suisse. Qui en était? Qui peut nous aider? Fouillez dans vos armoires et vos souvenirs et envoyez-nous à la rédaction, tout ce que vous trouverez et qui pourrait être intéressant. Retour garanti!

Les premières régates sont à votre porte.  
Je vous souhaite pour cela un bon départ!

*Reihe*

**DELAI DE REDACTION POUR  
LA GAZETTE N° 3:**

**9.5.87!**

**3**

## Editorial

Liebe Seglerinnen und Segler!

Die zweite Gazette 1987 liegt vor Euch mit einer Fülle von Information und Unterhaltung. Für die Bereitschaft und prompte Erledigung der Berichte vom Eissegeln in Mammern (von Doret), vom Skiwochenende (von Stefan R.) und des autobiographischen Fortsetzungsromans des Ex-Präsidenten Thomas L. möchte ich mich im Namen aller herzlich bedanken. Wir werden die Berichte mit Vergnügen lesen!

Um ein bißchen Echo aus der Leserschaft zu bekommen, eventuell auch neue Ideen, schreibt doch einfach! Wir werden eine Seite für Leserbriefe reservieren und diese unzensiert abdrucken.

Wie Ihr Euch vielleicht erinnern könnt, wurde an der GV diskutiert, ob es nicht möglich wäre, die SM 1986 (wegen Windmangels ungültig) auf 1987 zu verschieben. Eine Frage, die von der USY entschieden werden mußte. Der Bescheid des USY liegt jetzt vor: Die Fireball-Klassenmeisterschaft 1987 darf nicht als offizielle USY-Schweizermeisterschaft deklariert werden. Als Begründung wurde angegeben, daß im Vergleich mit anderen Sportarten z.B. das Lauberhornrennen auch nicht verschoben werden könne. Somit werden wir in Bevaix eine Klassenmeisterschaft haben, keine Schweizermeisterschaft, was in unseren Augen nicht weniger attraktiv und wertvoll sein sollte.

Außer der Klassenmeisterschaft in Bevaix steht noch ein anderes wichtiges Ereignis in diesem Jahr ins Haus:

### 25 Jahre Fireball

Vor 25 Jahren, also 1962 wurde der erste Fireball von Peter Milne "geboren".

Stefan Kitzler machte den Vorschlag, anlässlich dieses Jubiläums einen Bericht ins Yachting zu bringen. Dafür aber brauchen wir Bilder und Geschichten aus den Anfängen der schweizer Fireballszene.

Wer war dabei? Wer kann uns helfen? Grabt in Euren Schubläden, Schränken und in Eurem Gedächtnis und schickt das, was Ihr findet und interessant sein könnte, an die Redaktion. Rückgabe wird garantiert!

Die ersten Regatten stehen vor der Tür,  
ich wünsche Euch einen guten Start dafür!

*Lili*

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE  
GAZETTE NR. 3 :

9.5.87!

## Regattaberichte

Hier kommt endlich der erste Bericht unseres neuen Präsidenten! Eigentlich sollte Stefan Hitzler in der Gazette Nr. 2 mit Bildern vorgestellt werden, damit wir auch wissen, mit wem wir es zu tun haben. Leider konnte Stefan nicht rechtzeitig repräsentative Babybilder (und auch andere) finden. Aber... wir werden in der dritten Gazette alles über ihn erfahren. Wir dürfen gespannt sein!



*Stefan Hitzler*

SKIWEEKEND AXALP

Gerade giggerig aus Skifahren waren wir an diesem verhangenen Samstagmorgen bestimmt nicht. Allzu grosse Begeisterung zeigte keines der Gesichter, obwohl nur zwei der fünf Volvo Insassen über ein unnatürliches Durstgefühl (sprich Nachbrand) klagten, und nur eine Beifahrerin verdächtig lichtscheu aus zwei roten Auglein blinzelte. Wieder einmal übte ein angeschriebenes Haus auf dem Brünig eine unheimliche Anziehungskraft auf uns aus, so dass wir nach einem Umweg über den Flughafen Brienz und nach dem Montieren der Schneeketten im Regen, mit etlicher Verspätung auf der Axalp ankamen.

Owohl Petrus es immer noch nicht geschafft hatte, richtigen Schnee zu produzieren, und die ganze Blamage mit Nebel zu verschleiern versuchte, gaben wir nicht klein bei. Was heisst, dass wir uns zu viert, später unterstützt durch Christoph und Oli, in die wohl unmöglichsten Pistenverhältnisse stürzten, die wir seit langer Zeit angetroffen hatten. Dementsprechend war auch das Ergebnis: eine durch Badewannen (fast schon Swimming-Pools) zerstörte Piste, umgefahrene Pistenmarkierungspfosten und schliesslich die von Angst entstellten Gesichter der anderen Skifahrer, wenn sie die Horde Fireball Kamikazes kommen sah, die wie immer beim Gleiten die Fahrt in keiner Weise unter Kontrolle hatte.

Völlig aufgeweicht trafen wir, zurück in der Unterkunft, auf den Rest des Haufens (sprich: Häufchen). Hoffentlich wird die Beteiligung an den Regatten besser sein. Endlich wurden wir für unser Strapazen doch noch angemessen entlohnt. Trudi und Thomas, die auch für die Organisation Verantwortlich waren, verwöhnten uns mit einem phänomenalen Nachtessen. - Vielen Dank!

An Unterhaltungsstoff, wie der neue Proctor Mast, oder etlichen Anekdoten und Erinnerungen der letzten Saison, fehlte es uns bestimmt nicht. Erschlagen von den unzähligen Sprüchen der beiden Kreuzlinger Chaoten Jürg und Miggeli, fielen wir, oder ein Teil von uns zu eher vorgerückter Stunde in die Klappe.

Kaum recht eingeschlafen, ging es auch schon wieder los. Skitenu montieren, Frühstück, Aufräumen, Finanzen begleichen und ab auf die Piste.

Petrus war zwar immer noch am üben, es zeigten sich aber doch schon kleinere Erfolge. Das Wetter war eindeutig freundlicher, dafür herrschte auf der Piste ein aggressiver Geist. Dies zeigte sich in waghalsigen Schanzensprüngen, weltcupartigen Abfahrten, Skiakrobatik im Tiefschnee und unzähligen, spektakulären Stürzen.

Fix und Foxi (Fertig) machten wir uns schliesslich auf die Heimreise, Erstaunlicherweise verlief diese eher ruhig, Miggeli und Jürg waren nämlich unerwarteterweise eingeschlafen! offensichtlich klopfen sie beim Träumen weniger Sprüche)

Vielen Dank für das gelungene Wochenende und die freundliche Bewirtung an Trudi und Thomas.

Ste + Mammern verstärkt

## Regattaberichte

EISSEGELWOCHENENDE AM UNTERSEE

(zugeflogen vom ~ 18.1. - 15.2. 87)

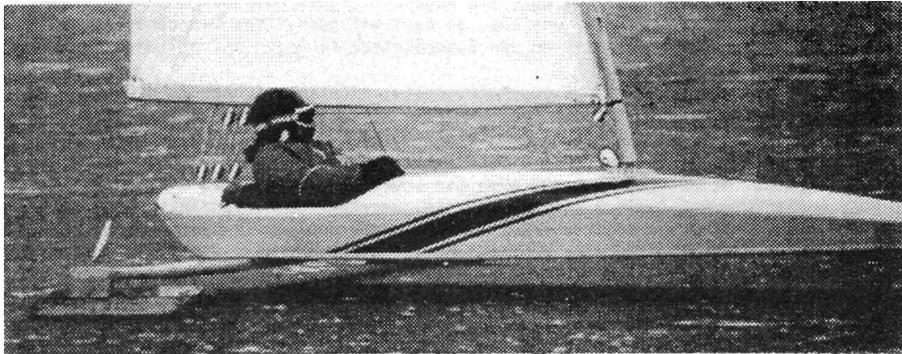
Samstagmorgen!

Sie sind da! Zwar vergeht noch einige Zeit, bis alle den richtigen Weg zum See gefunden haben, aber die guten Eisverhältnisse können sicher jeglichen Aerger schnellstens beseitigen!

Nun geht 's los mit Aufbauen, und imNu sind auch schon sieben DN's segelbereit (genaugenommen erst sechs, denn Bernie muss noch ei

Unter der Aufmerksamkeit von inzwischen einigen interessierten Zuschauern werden die ersten Segelversuche gestartet. Und ich k

Gegen Mittag ist denn auch schon das Fernsehen mit dem Karussell-Team zugegen und versucht diese schnellen Objekte auf Film zu bringen, was doch noch einige Schwierigkeiten mit sich bringt, da die Kamera an der Pl

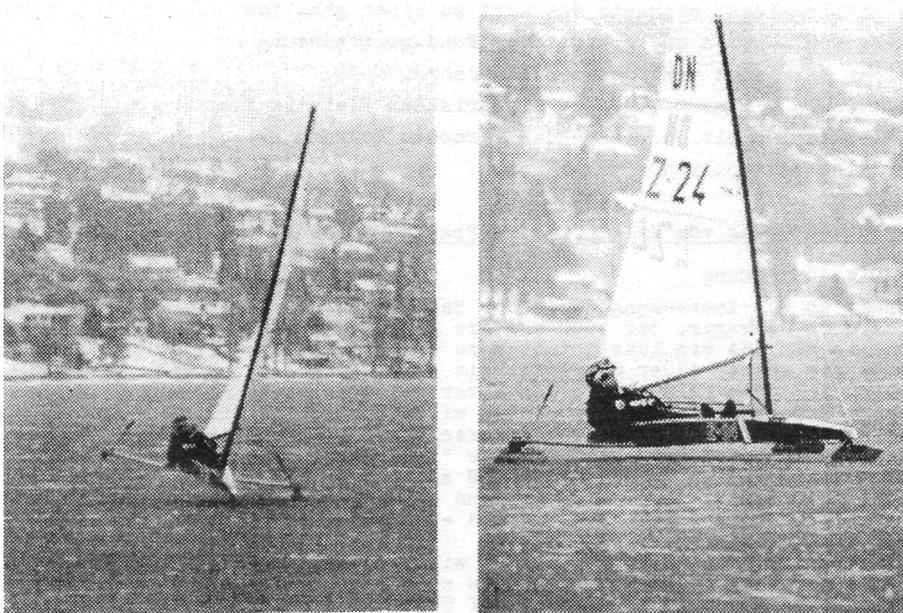


Und dann, eh ich's mir richtig überlegen kann, sitze ich selber in einer solchen Kiste. Mit einigen guten Ratschlägen werde ich von Bernie angestossen, und schon muss ich mir selber zu helfen wissen. Zuerst wird nur zaghaft gehalst, doch dann wage ich mich auch ans Wenden. Ein unbeschreiblich

Inzwischen ist es auch schon dunkel geworden, und die Romands müssen etwas gegen ihre trockenen Kehlen unternehmen. So sitzt man d

## Regattaberichte

nützen ihr gewonnenes Körbchen für die Schuhe, eine Vase fliegt von Tischende zu Tischende, ein After-Shave ist im Nu auf einigen Rücken verteilt und stinkt bestialisch, eine Seife klebt an der Wand, und die Tischblumen werden von meinen beiden



Tischnachbarn genüsslich verspeist. Mit seinem Charme kann aber Bernie bei der Wirtin alles wieder gut machen." Mit einem Champagner-Trunk begibt sich dann auch der harte Kern zur frühen Morgenstunde nach Hause. Da sich Bernie aber noch an unseren Schnapskeller erinnert, wird auch das noch probiert, damit man dann auch gut schlafen kann. Vuitthier findet danach auch prompt nur noch mit

Sonntagmorgen!

Bernie sitzt bereits schon am Morgentisch, als ich den Essraum betrete. Er muss um 11.00 Uhr dem Karussell-Team noch ein Interview geben. Die beiden anderen Boys, die wir bei uns unterbrachten, erscheinen dann auch irgendwann mit etwas farblosen Gesichtern. Wieder am See angekommen, herrscht bereits reger Betrieb. Im Laufe des Nachmittags wird noch einmal zu einer Regatta gestartet, was manchmal zu heissen Manövern zwischen Schlittschuhläufern und Seglern führt. Und schon packen die ersten ihre sieben Sachen wieder zusammen. Für uns besteht

Wenn sich nur der See nächsten Winter wieder mit Eis bedeckt!

Dorett

7

# Report

Heike Schiebig | ig@g\_K^ag^u | is

von Thomas Lüssi

## Vorwort

Einem kurzen und präzisen Wunsch der neuen Gazette - Chefredakteurin Heike nachkommend, ergreife ich als Ex-SFA-Präsident nochmals das Wort zu einer gänzlich unabgeschlossenen und einseitigen Rundumbetrachtung meiner bis jetzt verflossenen 3FA-Jahre.

Sollten in den nachfolgenden historischen Kleinigkeiten Ähnlichkeiten mit noch lebenden Personen vorkommen, so ist dies tatsächlich absichtlich.

## Der direkte Weg vom Melk- zum SFA Präsidentenstuhl

### 1. Die Ansteckung

Schuld an der Ansteckung durch den Segelvirus war eigentlich mein Schwager, der 1980 auf die glorreiche Idee kam, in den USA ein Zusatzstudium zu absolvieren und mir großzügig seinen 470er überließ. Mit einem Kollegen zusammen begann ich dann bald einmal den Untersee unsicher zu machen. Innerst kürzester Zeit beherrschten wir die Höchstgeschwindigkeiten des Segelsports, wie "fahren auf der Scheuerleiste" oder auch die "Mehrfachpatenthalse". Die Beaufortskala war für uns völlig unbekannt, sodaß es vorkam, daß wir zu Fuß nach Glarisegg zurückkehrten und den 470er in irgendeiner Bucht übernachten ließen, und es am nächsten Tag bei weniger Wind wieder versuchten. Bei derartigen Powerfahrten fielen wir den Mammerner Segelcracks natürlich auf (negativ), was zur **Folge** hatte, daß ich sozusagen vom Melkstuhl weg auf Stes (Stefan Ritzler) Korsar "Jonathan" (ein wunderbares Schiff, mit einer solchen Formvollendung, daß mich heute noch Albträume plagen) engagiert wurde.

### 2. Lehrzeit

Meine effektive Lehre absolvierte ich anschließend auf Z 12141 bei Meister Kubier, dem ungekrönten Weltmeister des Untersees. Er lehrte mich in stundenlanger Kleinarbeit Kunststücke wie: "Die Halse aus dem blauen Himmel", (die geht bei jeder Windstärke und jedem Wetter) "Steuermannwende ohne Anmeldung" etc.... gesegelt wurde grundsätzlich immer, auch am 25.12. und 1.1., und vor allem bei jeder Windstärke, (schließlich hat man ja eine Versicherung....)

## Report

So kam es, daß wir in den Anfängen immer auf totales Knatterwetter hofften, nicht weil wir etwa superschnell waren, sondern weil unsere Boots„beherrschung überdurchschnittlich war. Bei der ersten negatta in Vitrolles 1982 lagen wir auf dem Vorwind bei satten 7 Bf auf dem 3. Platz, (die anderen wußten nicht einmal, wie wir heißen) und fuhren dann so grausam Unterseeboot bis die Wanne gestrichen voll war-.... RET! Wir fuhren weiter Regatten, verrissen Spinnaker und zerstapften ein Schwert..- und auch unser geliebtes " Hackrohr " (ein Z-Spar-Mast) biß eines stürmischen Tages ins Gras(respektive in eine Welle).

Mit dem Alter kam dann auch ganz, ganz langsam die Einsicht, daß man auch bei etwas weniger als 7 Bf segeln kann und langsam aber sicher verschwanden die RET, DSQ und DNS aus den Ranglisten.

Schließlich war ich auch Ende 1983 Präsident der 3PA geworden, sozusagen über Nacht oder wie die Jungfrau zum Kinde.

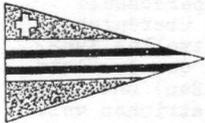
1983 fand die WM in Estavayer statt. Weltmeister wurden Hamilton/Conner mit einer unerreichten Starkwindtaktik und -geschwindigkeit: am Start Segel dicht nehmen (oder eben nicht so dicht wie die anderen) bis zum Anschlag fahren, wenden, Boje runden, Spi ziehen. . . . and the gun was going for Hamilton/Conner. Diese Taktik schien mir so einleuchtend und klar, ja, sie faszinierte mich förmlich. Zudem deckt sie sich mit PD-'Weisheiten, die ich 1986 immer wieder hören mußte: (Zitat Ueli Guggenbühl) "Weisch, säglä isch total eifach, muesch eifach so schnell als möglich uf di richtig Siitä brättärä, umlegä, und a dä Bojä obä bisch an, oder dann schlüssisch hinä wider a! Sind noch irgendwelche Fragen, alle3 klar, oder??

Die nächste Folge von : "Vom Melk- zum SFA-Präsidentenstuhl'lest ihr in der nächsten Gazette am selben Ort.

Gut Wind!

Thomas

USY



UNION SUISSE DU YACHTING  
AUTORITE NATIONALE - MEMBRE DE L'I.Y.R.U. ET DE L'A.S.S.

UNION SCHWEIZERISCHER YACHTCLUBS  
NATIONALE BEHORDE FÜR SEGELSPORT - MITGLIED DER IYRU UND DES SLS

Regatta- und Klassenkommission

Förderung der Nicht-Kaderklassen 1986

Verwendung der finanziellen Unterstützung durch die USY für Trainings und Ausbildung, sowie PR und Bootstransporte.

Unterstützungsberechtigte Klassen: Nicht-Kaderklassen Kat. B und C, welche die 5rt-Quaufikation 85 erfüllt haben. Es wurde ein Bericht über die Verwendung der Mittel auf 30. 9. «erlangt.

Gesamtunterstützung: Fr. 7500.- zu gleichen Teilen auf die Klassen aufgeteilt.

Klasse	Verwendung für	Total Kosten	Beitrag USY
0-Jolle	PR: Bootsausstellung	Fr. 2690.-	Fr. 1300.-
Optimist	Ausbildung (Broschüre) Trainings	2000.-	1300.-
Korsar	2 CH-Trainings Trainer an EM 86	1830.-	1300.-
Fireball	1 Ausland-Training	2050.-	1300.-
505	4 CH-Trainings, 1 Aus- land-Training	2802.50	1300.-
485 *	1 CH-Training Bootstransporte	975.- 1600.-	1000.-

wegen stark verspäteter Eingabe des Berichtes Kürzung des USY-Beitrages

Zürich, den 9. 11. 86

Für die Regatta- und Klassenkommission:

*Kunig Beller*

Meldeadressen für die Regatten 198?

Yverdon : La Katelote Yverdon Stansstad : Segelklub Stansstad  
Gase postale 5'i6 Postfach 517

.1400 Iverdon 6362 Stansstad

Spiez : Eduard Hänni Arbon Reichenau Lieper  
innere Ringstr. 8 Dufourstr. 7  
3600 Thun

9000 St.Gallen

Walenstadt: Ausschreibung für Reichenau : Peter Blum  
1987 steht noch aus Gallus-üheirr.weg

Mammern : Stephan Kitzler  
Rüegerholzstr. 46 D-7752 Reichenau

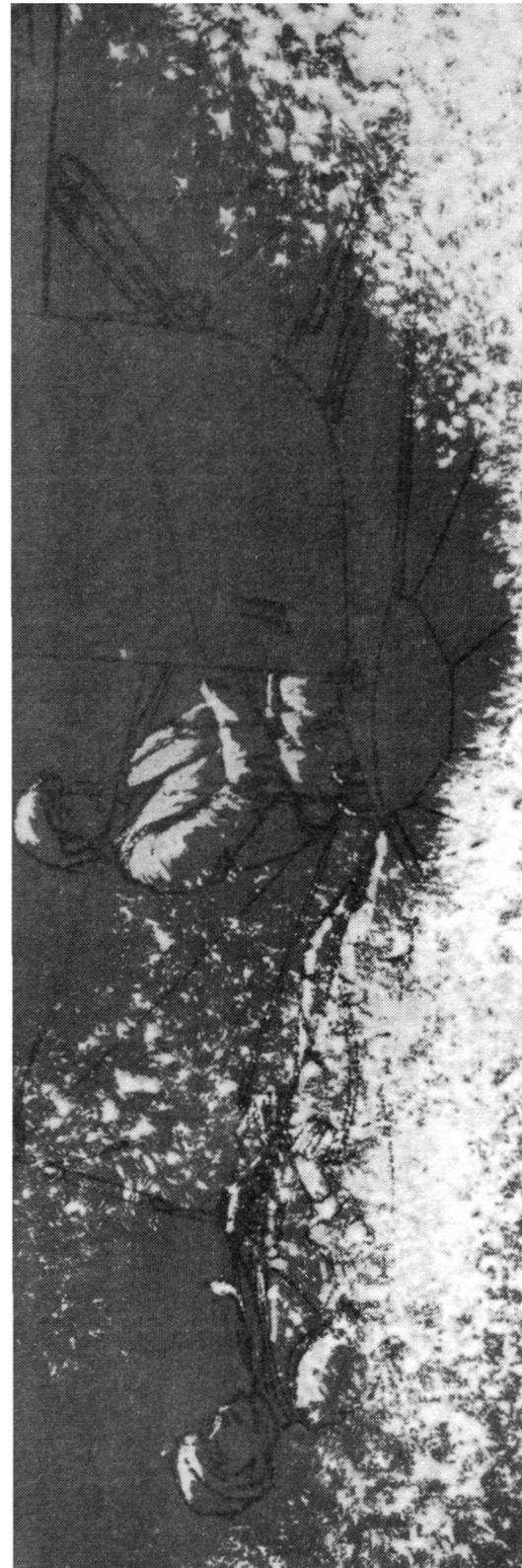
8500 Frauenfeld Sstavayer : CV Estavayer  
Case postale 55

Vitrolles : Vitrolles ailes  
sportives aerospatiale 1-470 Estavayer-le-Lac  
Vitrolles Trance) Hallwil = Thomas Bossard  
Unterdorf 57

Nieuwpoort: VVW  
Watersportlaan 111 5703

B-8450 rieuwpoort Thalwil : Urs Gaspar  
alte Sandstr. 109

8804 Au



REGATTA-KALENDER FIREBALL 1987

Datum	Regatta	F	B	MS	Meldegeld, PC
5-8/2	<u>Antibes</u>			-	
12-16/4	<u>Training Port Camargue</u>	für Details wende			man sich an Lindy Preuss
18-20/4	<u>Vitrolles</u>	1,4	S	-	B.P. 170-13127 Vitrolles
25-26/4	<u>Yverdon</u>	1,2	S,J	20/ 4	20.- (+5.-) 10-13178
2-3/5	<u>Spiez</u>	1,0	J	-	
9-10/5	<u>Walenstadt</u>	1,2	S,J		
16-17/5	Mammern	1,2	S,J	10/ 5	25.- (+5.-)

28-31/5	<u>Nieuwpoort</u>	1,4	S	
6-8/6	Schweizermeisterschaft <u>Bevaix</u>	1,4	S, J	spezielle Ausschreibung
27-28/6	<u>Stansstaad</u>	1,2	S, J	- 30.- mind. 15 Boote
4-5/7	<u>Brenzone</u>			
10-12/7	Tschechische M. <u>Lipno Lake</u>			
19-26/7	Italienische M. <u>Verbania</u>			
25-31/7	Englische M. <u>Marazion</u>			
8-14/8	Französische M. / EM / WM-Week <u>Les Rosaires</u>			
15-23/8	<u>WM Val André</u>			
22-23/8	<u>Arbon</u>	1,0	J	3/ 8 30.- (+20.-) 90-17974-3
12-13/9	<u>Reichenau</u>	1,0	J	30/8 40.- (+10.-)
19-20/9	<u>Estavayer</u>	1,2	J, P	- 20.- mind. 25 Boote
10-11/10	<u>Hallwil</u>	1,0	J	-
14-15/11	<u>Thalwil</u>	1,0	J	4/11 20.- (+10.-)

F = Faktor B = Bewertung MS = Meldeschluss S = Selektionsregatta

J = Jahresmeisterschaftsregatta P = Schwerpunktregatta

Die gesamte Mannschaft von  
«UBS Switzerland» trägt ...

# HENRI-LLOYD

## «OCEAN RACER II» + Jacke mit Auftrieb

- Auftrieb durch Airex + Schaumstoff-Futter, angenehm im Tragen und zugleich sehr warm
- Eingearbeiteter Sicherheitsgurt
- Hoher und schützender Kragen mit integrierter Kapuze
- Wärmetaschen mit Faserpelz gefüttert
- Farbe: rot

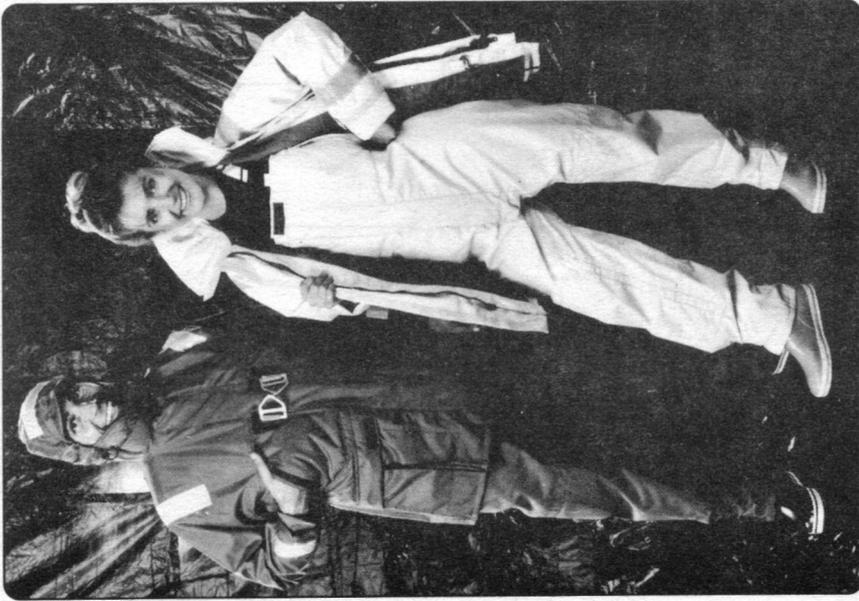
## «OCEAN RACER II» Hose

- mit wasserdichtem Nylonfutter um Kondensation zu vermeiden
- Wärmetaschen mit Faserpelz gefüttert
- Kniebereich und Sitzfläche verstärkt
- Farbe: rot

> Erhältlich in  
Ihrem Fachgeschäft

Der Grossist der besten Marken:

**bucher** **walt** 2072 St-Blaise/NE  
rte de Soleure 8 · 038/33 62 62



# Resultate

# ANTIBES '87

No. BOILE	NOM	CLUB	NAT	MANCHE #1		MANCHE #2		MANCHE #3		MANCHE #4		MANCHE #5		TOTAL Pts	TOTAL Clasmt		
				Pla	Pts	Pla	Pts	Pla	Pts	Pla	Pts	Pla	Pts				
1.	13756	STOCHLI H. APPEL W.	SCMD	Z	1	0.0	1	0.0	2	3.0	3	5.7	DNS	46.0	54.7	8.7	
2.	13727	GAULT PH. PELLE G.	CVC	F	4	8.0	DNS	46.0	5	10.0	1	0.0	1	0.0	64.0	18.0	
3.	13933	BASSET E. JUNCA V.	YCVA	F	2	3.0	2	3.0	3	5.7	22	28.0	10	16.0	55.7	27.7	
4.	12623	HOFER K. WABER B.	CVE	Z	6	11.7	4	8.0	1	0.0	6	11.7	DNS	46.0	77.4	31.4	
5.	13286	KUCH E. PATUREL L.	USC	F	3	5.7	3	5.7	22	28.0	11	17.0	3	5.7	62.1	34.1	
6.	13935	LE MOHNIER JM. PERROT MINNOT L.	SNS	F	13	19.0	7	13.0	23	29.0	2	3.0	2	3.0	87.0	38.0	
7.	12880	BAIGUE R. SOTTEAU JP.	CVV	F	5	10.0	5	10.0	4	8.0	13	19.0	15	21.0	68.0	47.0	
8.	13666	STOLZ M. SCHAR U.	MURTEN	Z	9	15.0	11	17.0	7	13.0	7	13.0	4	8.0	66.0	49.0	
9.	13121	GALLETTI F. GARIBALDI F.	LNIC	I	8	14.0	DNS	46.0	6	11.7	10	16.0	5	10.0	97.7	51.7	
10.	13118	CAPIZZI E. CAPIZZI A.	LWIN	I	19	25.0	15	21.0	9	15.0	4	8.0	6	11.7	80.7	55.7	
11.	13760	FORNI A. NOVELLI G.	CG	I	12	18.0	10	16.0	16	22.0	9	15.0	12	18.0	89.0	67.0	
12.	12781	STROBINO A. BARETTI F.	LWIT	I	14	20.0	13	19.0	20	26.0	15	21.0	7	13.0	99.0	73.0	
13.	10979	VERBRUGGEN J. VERBRUGGEN W.	WYCA/VVM	B	11	17.0	6	11.7	15	21.0	19	25.0	22	28.0	102.7	74.7	
14.	13078	STOLZ C. BART C.	NLE	CNB	Z	7	13.0	8	14.0	17	23.0	26	32.0	20	26.0	108.0	76.0
15.	11541	MONOSILIO P. NORO U.	CVA	I	21	27.0	21	27.0	11	17.0	14	20.0	9	15.0	106.0	79.0	
16.	13474	MANZI L. ANNESE A.	CVV	I	25	31.0	9	15.0	DSQ	46.0	8	14.0	14	20.0	126.0	80.0	
17.	12387	HEILIG M. SCHWENDIMANN U.	CVE	Z	15	21.0	16	22.0	8	14.0	17	23.0	19	25.0	105.0	80.0	
18.	12431	SCHNEIDER E. TIERCE O.	ASAV	F	DSQ	46.0	19	25.0	13	19.0	5	10.0	21	27.0	127.0	81.0	
19.	13255	CORDELLE F. PERRIN R.	YCT	F	18	24.0	12	18.0	12	18.0	18	24.0	17	23.0	107.0	93.0	

## Resultate

20.	12980	BERNEYRGN G. VERNET A.	CROUS	F	10	16.0	14	20.0	27	33.0	12	18.0	25	31.0	118.
21.	13724	BERGE A. DEVAUX P.	MLE CVESQ	F	23	29.0	20	26.0	10	16.0	21	27.0	11	17.0	115.
22.	13287	JUNCA D. NOSAL F.	CVA	F	16	22.0	24	30.0	14	20.0	20	26.0	18	24.0	122.
23.	13763	SESSAREGO G. PERATONER M.	CNB	I	20	26.0	DNS	46.0	18	24.0	23	29.0	8	14.0	137.
24.	11059	TURLAND H. HERNANDEZ J.	CDC	F	DNS	46.0	27	33.0	21	27.0	16	22.0	16	22.0	150.
25.	13464	JACOT FH. GEISER B.	CNB	Z	22	28.0	17	23.0	26	32.0	25	31.0	24	30.0	144.
26.	12835	CONSIGLIERE C. VITALI R.	CNB	I	28	34.0	23	29.0	19	25.0	24	30.0	23	29.0	147.
27.	12871	ORLOFF F. BEHARD B.	CNA	F	27	33.0	22	28.0	29	35.0	28	34.0	13	19.0	149.
28.	12875	FLAMMANG G. LE GUEHNOU C.	MLE CVV	F	24	30.0	18	24.0	30	36.0	29	35.0	28	34.0	159.
29.	13469	ORSI E. ORSI F.	VCT	I	26	32.0	25	31.0	32	38.0	33	39.0	31	37.0	177.
30.	12242	PINEDA P. LESNES M.	...	F	33	39.0	DNS	46.0	33	39.0	30	36.0	26	32.0	192.
31.	13471	ARRIGHI R. MELZANI M.	SCB	I	DNS	46.0	DNS	46.0	28	34.0	27	33.0	27	33.0	192.
32.	12838	VARAGLIOTTI G. GALANTE W.	LVIT	I	34	40.0	28	34.0	34	40.0	31	37.0	30	36.0	187.
33.	13470	BOERO M. BOERO M.	CNB	I	29	35.0	DNS	46.0	24	30.0	32	38.0	DNS	46.0	195.
34.	6	RICHERD JL. FEUERSTEIN P.	SNCC	F	30	36.0	26	32.0	RET	46.0	DNS	46.0	29	35.0	195.
35.	MA9767	VELLETAZ D. GONNET M.	CHA	F	31	37.0	DNS	46.0	31	37.0	34	40.0	32	38.0	198
36.	284	LEVEQUE R. OLLIVE Y.	CNA	F	35	41.0	DNS	46.0	DNS	46.0	36	42.0	33	39.0	214
37.	MA11059	MOISY C. CHARPENTIER C.	MLE AGCVB MLE	F	DNS	46.0	RET	46.0	35	41.0	35	41.0	35	41.0	215
38.	4431	HALLIAU PO. KOZIOL E.	CNA	F	RET	46.0	RET	46.0	DNS	46.0	DNS	46.0	34	40.0	224
39.	2846	BEAUMONT L. ROUX S.	CNA MLE	F	DNS	46.0	RET	46.0	RET	46.0	RET	46.0	DNS	46.0	230

# Segel-Zeichen:

Zeichen für Vogel+Meier Segel. Zeichen für Schweizer Qualitätsarbeit. Es gibt Ihnen die Gewissheit, ein hervorragendes Produkt am Mast zu haben: ein Segel, dessen Bahnen mit Hilfe des Computers genauestens berechnet und mit äusserster Sorgfalt gefertigt werden.

Aus unserem Programm: Regattasegel für Einheitsklassen - High Competition



Segel - Standardsegel - Hochseeseegel - Spezialsegel für windarme Reviere - Spinnaker - Rollreffgenuas - Rollfockpersenninge. Wir verarbeiten sowohl gewebene Materialien wie auch

Folien. Vogel+Meier Segel werden ihren Aufgaben als langlebige Tourensegel oder als kompromisslose Regattasegel gerecht.

Unsere Mitarbeiter in Zürich, Goldach und Cortaillod bei Neuchâtel beraten Sie gerne und werden Sie bei speziellen Problemen auch auf Ihrem Boot besuchen. Reparaturen und Änderungen führen wir an jedem Fabrikat aus.

## Vogel+Meier

Segelmacherei / Voilerie

CH-8050 ZÜRICH, Eisfeldstr. 16, Tel. 01-301 23 83  
CH-9403 Goldach, Rietbergstr. 49a, Tel. 071-41 53 56  
CH-2016 Cortaillod, Rue de la Fin 11, Tél. 038-42 17 32

A Diener

*Zamm!*

Schon einige Gazetten-Leser wissen es....

Für Segler und Surfer  
DAS Fachgeschäft:

**Ueli Guggenbühl AG**  
**Talstr. 33**  
**8808 Pfäffikon/SZ**  
**055 48 43 69**

Zufahrt über P-Seedammcenter im Steba-Gebäude  
direkt an der N3

## Ausschreibungen

### YVERDON

REGATTA		Meldung	
DATUM	25-26. AVRIL 86	REGATTA	.....
CLUB	MATELOTE YVERDON	DATUM	.....
KLASSEN	FIREBALL	KLASSE	.....
MELDEANSCHRIFT	La Matelote, CP 546	SEGELNR.	.....
ADRESSE	1400 YVERDON	BOOTSNAME	.....
MELDE-	SCHLUSS 20.4. GELD 20.-	STEUERMANN	.....
LIEGEPLAETZE	AUBERGE DE JEUNESSE	ADRESSE	.....
POSTCHECKKONTO	10-13178	CLUB	.....
NACHMELDUNG	25.4. + 5.-	VORSCHOTER	.....
1. START	13H	CLUB	.....
		UNTERSCHRIFT	.....

### SPIEZ

REGATTA		Meldung	
DATUM	2. und 3. Mai 1987	REGATTA	.....
CLUB	YCSp	DATUM	.....
KLASSEN	Fireball/Finn/Sparker	KLASSE	.....
MELDEANSCHRIFT	Yacht Club Spiez	SEGELNR.	.....
ADRESSE	Postfach 381, 3700 Spiez	BOOTSNAME	.....
MELDE-	SCHLUSS 2.5. GELD 20.-	STEUERMANN	.....
LIEGEPLAETZE	Spiezbuert	ADRESSE	.....
POSTCHECKKONTO	30-29919	CLUB	.....
NACHMELDUNG	Keine	VORSCHOTER	.....
1. START	14.00 Uhr	CLUB	.....
		UNTERSCHRIFT	.....

### WALENSEEE

REGATTA		MELDUNG	
DATUM	9./10. Mai 1987	*****	
CLUB	SC oberer Walensee	REGATTA	.....
KLASSEN	470, 505, Fireball	DATUM	.....
MELDUNG	9. Mai 87; Regattabüro	BOOTSNAME	.....
	Hafen Walenstadt	KLASSE	.....
MELDE -	SCHLUSS: 13 <sup>00</sup> GELD: Fr. 25.-	STEUERMANN	.....
LIEGEPLAETZE		ADRESSE	.....
POSTCHECKKONTO		CLUB	.....
NACHMELDUNG		VORSCHOTER	.....
		CLUB	.....
		UNTERSCHRIFT	.....

## Ausschreibungen

INTERNATIONALE JOLLENREGATTA MAMMERN

FIREBALL , CONTENDER , KORSAR

16./ 17. MAI 1987

Segler-Vereinigung Mammern

- Klassen : Korsar, Fireball und Contender  
Mindestbeteiligung 15 Boote  
Contender 10 Boote
- Meldungen : Stephan Ritzler Rüegerholzstr. 46  
CH- 8500 Frauenfeld 054 21 32 69
- Meldegeld : Korsar und Fireball sFr. 25.--  
Contender sFr. 20.--  
zahlbar bei Einschreibung  
Nachmeldung + Fr. 5.--
- Meldeschluss : 10. Mai 1987
- Segelanweisungen : Samstag 16. Mai ab 11<sup>00</sup> Uhr  
Landungssteg Mammern
1. Start : Samstag 16. Mai 14<sup>00</sup> Uhr  
weitere Wettfahrten werden bekanntgegeben
- Regattabahn : Dreiecks -Kurs vor Mammern  
Wettsegelbestimmungen gemäss IWB /SVM
- Proteste : Protestgebühr 20.-- sFr.
- Preise : Wanderpreis für alle Klassen  
Punktpreise Ränge 1-3  
Erinnerungspreise für jedes Boot
- Wettfahrtleiter : Rolf Matter Mammern
- Liegeplätze : Landungssteg, Seestrasse Mammern
- Rahmenprogramm : Nachtessen am Samstag in unserm Stall-Lokal  
im Meldegeld inbegriffen
- Haftung : Die Seglervereinigung Mammern schliesst  
jede Haftung aus.

SVM

die Regattaleitung

## Ausschreibungen



# canoë kayak club de voile

### INFORMATION

Chaque année, le CLUB DE VOILE VITROLLES A.S.A. organise à PAQUES la coupe MEDITERRANEENE FIREBALL.

Il s'agit pour les équipages français d'une régata sélective au Championnat (de France, d'EUROPE et du MONDE).

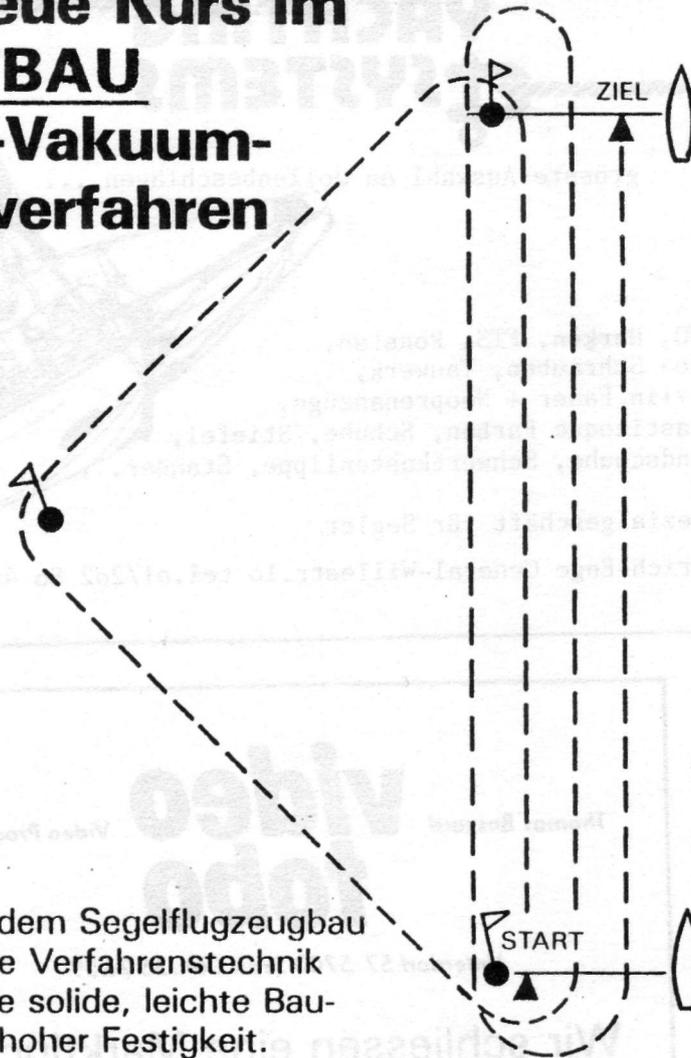
Pour 1987, les dates retenues sont les 18. 19. 20 AVRIL.

Les Championnats du Monde en FRANCE et la suppression de l'épreuve de LA BAULE nous permettent de penser que les meilleurs français seront à VITROLLES.

En espérant que votre Association retiendra notre épreuve, nous vous invitons dès à présent à retenir ces dates.

Les équipages Suisses qui nous ont fait l'honneur de venir peuvent témoigner de notre accueil et de la rigueur de nos parcours.

# Der neue Kurs im BOOTBAU Epoxi-Vakuum- Pressverfahren



Diese aus dem Segelflugzeugbau stammende Verfahrenstechnik erlaubt eine solide, leichte Bauweise mit hoher Festigkeit.

Informieren Sie sich beim Spezialisten

**Josef Steinmayer, Bootbau**

Weidstrasse 27, 8706 Meilen/ZH

Telefon 01 923 30 30, Werft

923 49 55, privat

# YACHTING SYSTEMS

grösste Auswahl an Jollenbeschlägen....



RWO, Harken, FTS, Ronstan,  
Inox Schrauben, Tauwerk,  
Javlin Faser + Neoprenanzüge,  
Plasticoque Farben, Schuhe, Stiefel,  
Handschuhe, Schwertkastenlippe, Ständer...

Spezialgeschäft für Segler

Zürich-Enge General-Willestr.10 tel.01/202 80 44

Thomas Bossard

## video tobo

Video Produktionen

Unterdorf 57 5703 Seon 064/55 26 39

Wir schliessen eine Marktlücke:

- schneiden wie ein Profi -
- zahlen wie ein Amateur -

VHS-Studio mit Bild- und Ton-  
mischer ermöglicht professionelle  
Produktionen zu günstigen Preisen

## Mitteilungen

Leserbriefe . . . . Leser sagen ihre Meinung

Wowh! Diese Gazette ist super!  
Weiter so!

R.II, in H.

Da kann man nur sagen:  
klar, informativ, übersichtlich.  
Gratulation!

Dr. E.P. in G.

Ich nur konnte verstehn den Teil französisch.^  
Zuviel Deutsch. Ich nicht verstehe Deutsch tres bien.  
Ich lieber hätte mehr in Französisch. Ce n'est pas possible??

M.D. in N.

Alles nur in schwarz-weiß! Wo bleibt die Farbe?

L.P. in B.

Der Regattabericht hat sich gelesen wie  
eine Partitur einer Oper. Himmlisch!  
Mein Musikgehör kam voll auf seine  
Kosten. Mein Kompliment! Hur habe ich  
die Namen der teilnehmenden Musiker und  
ihre Soli vermißt.

H. F. in S.

Anm. der Red.: Damit soll wohl die Rangliste gemeint sein.

